

FLUG REVUE

Home

Zivilluftfahrt

Flugzeuge

RUAG-Werbeaktion in zehn Staaten: Dornier 228 auf Latein-Amerika-Tour

03.03.2016

FLUGREVUE

RUAG-Werbeaktion in zehn Staaten Dornier 228 auf Latein-Amerika-Tour

Seit Ende Februar ist eine RUAG Dornier 228 auf großer Werbetour in Latein-Amerika. Das in modernisierter Ausführung wieder in Serie gebaute, zweimotorige Turbopropflugzeug stellt sich binnen 56 Tagen potenziellen Kunden vor und legt dabei 40.000 Kilometer zurück.



Der schweizer Flugzeughersteller RUAG Aviation schickt seine Dornier 228 auf eine große Demonstrations- und Werbetour nach Latein-Amerika. Foto und Copyright: RUAG Aviation

Die Dornier 228 Demo Tour von RUAG in Latein-Amerika sei am 29. Februar gestartet, teilte RUAG am Donnerstag mit. Bis zum 10. April besuche das Flugzeug zehn Staaten. Fabian Kölliker, Produkt Manager Dornier 228, sagte: „Wir werden die Dornier 228 interessierten Personen und Organisationen vorstellen und dabei die Vorteile des Flugzeuges direkt vor Ort demonstrieren.“ Sales Manager Carlos Salamanca ergänzte: "Über die gesamte Tour erwarten wir wichtige Besuche von lokalen Fluggesellschaften, Bergbauunternehmen sowie Vertretern verschiedener Streitkräfte und Regierungsinstitutionen.“

Laut RUAG biete die Dornier 228 Zuverlässigkeit, Kosteneffizienz, Komfort, Schnelligkeit, eine beachtliche Seitenwindstabilität sowie ein zeitgemäßes Glas-Cockpit sowie eine helle und geräumige Kabine. Die Dornier 228 wurde für ihre Latein-Amerika-Tour variabel ausgerüstet. Dies ermögliche dem Kunden, einen Eindruck über die vielfältigen Konfigurationen zu bekommen und diese gleich vor Ort zu testen.

Die Tour startet in Mexiko. Von dort geht es weiter über, Panama, Ecuador, Kolumbien, Peru, Chile, Argentinien und Paraguay nach Brasilien. Die Dornier 228 wird im kolumbianischen Cartagena an den Sicherheits-Konferenzen CABSEC (Caribbean Basin Coastal Surveillance and Maritime Security Summit) und SAMSEC (South American Security Summit) sowie in Santiago de Chile an der wichtigsten Aviatik-Messe in der Region, der FIDAE, (International Air & Space Fair) teilnehmen.

Besonderheit der Dornier 228 ist ihr rechteckiger Kabinenquerschnitt. Dieser verleiht dem nicht druckbelüfteten Flugzeug, das von unbefestigten Pisten aus eingesetzt werden kann, ungewöhnlich viel nutzbaren Innenraum. Dadurch eignet sich die Dornier 228 auch zur Installation von Regalen mit Elektronikausrüstung, weshalb RUAG Aviation die Dornier 228 auch gezielt als flexible Elektronikplattform vermarktet. Als Zubringerflugzeug kann die Dornier 228 bis zu 19 Passagiere befördern oder 18 Passagiere, wenn eine Toilettenkabine installiert wird.

BILDERSTRECKE



Dornier 228 NG

BILDERSTRECKE



RUAG Aerospace

[www.flugrevue.de/Sebastian Steinke](http://www.flugrevue.de/Sebastian_Steinke)

WEITERE INTERESSANTE INHALTE



Ersatz für Trislander

Aurigny Air Services kauft RUAG Do 228 NG

10.08.2015 - Aurigny Air Services will ihre rund 40 Jahre alten Britten-Norman Trislander mit drei Dornier 228 ersetzen, darunter zwei von der RUAG neu gebaute Do 228 NG. ...
weiter



Tour in den Mittleren Osten

RUAG stellt Do 228NG dem Oman vor

03.03.2015 - RUAG Aviation hat die Hoffnung auf neue Aufträge für die Dornier 228 NG (New Generation) noch nicht aufgegeben und schickte das Vorflugzeug in den Oman. ...
weiter



Geschwader

Die fliegenden Verbände der Marine

10.05.2014 - Nach der Außerdienststellung der Tornado-Jagdbomber des Marinefliegergeschwaders 2 im August 2005 verfügt die deutsche Marine noch über zwei fliegende Verbände. Diese sind seit dem Umzug des MFG5 im ... weiter



Auslieferung nach Südamerika

RUAG übergibt erste Dornier 228 an Venezuela

10.02.2014 - Der erste von zehn Turboprops ist auf dem Flughafen von Maracay in Venezuela gelandet. Damit erfüllt die Regierung Venezuelas ihr Wahlversprechen. ... weiter



Erfolg für RUAG

Zehn Dornier 228 für Venezuela

07.01.2014 - Bei RUAG Aerospace laufen die Vorbereitungen für die Fertigung von acht weiteren Do 228NG. Die Regierung Venezuelas bestellte die Flugzeuge Ende vergangenen Jahres und will mit den neuen Maschinen ... weiter